

Wellenbrecher

Wer einst laut gewagt es vorzudenken
sooft bedacht mit Hohn und Spott
wer versucht zum letzten Gegenlenken
sooft geendet schon beim Schrott

In der Menschen Flammen schon entbrannt
Hass sich selbst gedruckt zur Lehre
auch pur das Gold zum Schmutz verkannt
führte Wahn der Menschen Heere

Fern schwelen die Stürme offen am Meer
fordernd Kraft sich selbst zu stellen
bläst die Zeit noch Wind vom Lande her
bricht nur einsam Fels die Wellen

© **Sebastian Deya**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)